

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

1. Diese Geschäftsbedingungen gelten zwischen uns TeleRoll KG (kurz uns oder Auftragnehmer) - und natürlichen und juristischen Personen (kurz Kunde oder Auftraggeber) für das gegenständliche Rechtsgeschäft sowie auch für alle hinkünftigen Geschäfte, selbst wenn im Einzelfall, insbesondere bei künftigen Ergänzungs- oder Folgeaufträgen darauf nicht ausdrücklich Bezug genommen wurde.

1.1 Es gilt jeweils die bei Vertragsabschluss aktuelle Fassung unserer AGB.

1.2 Wir kontrahieren grundlegend unter Zugrundelegung unserer AGB. Diese Geschäftsbedingungen gelten im Verhältnis zu den von uns auch sonst vorgegebenen bzw. vereinbarten Vertragsbedingungen (z.B. Service- und Reparaturbedingungen für Konsumenten) subsidiär.

1.3 Geschäftsbedingungen des Kunden oder Änderungen bzw. Ergänzungen unserer AGB bedürfen zu ihrer Geltung unserer ausdrücklichen schriftlichen Zustimmung.

1.4 Geschäftsbedingungen des Kunden werden auch dann nicht anerkannt, wenn wir ihnen nach Eingang bei uns nicht ausdrücklich widersprechen.

2. Kostenvoranschlag

2.1 Unsere Kostenvoranschläge sind ausdrücklich unverbindlich und ohne Gewähr.

2.2 Die Kosten für die Erstellung des Kostenvoranschlages betragen € 40,- inkl. MwSt. Sollte die Reparatur des Handys, beauftragt werden entfällt die Kostenvoranschlaggebühr.

2.3 Sollte wider Erwarten eine Reparatur nicht möglich sein, wird das Gerät unter Verrechnung der jeweils gültigen Pauschale (40.-€ inkl. MwSt. Stand Februar 2019), unrepariert retourniert.

2.4 Kostenvoranschläge behalten 28 Tage ab Erstellungsdatum ihre Gültigkeit. Erfolgt bis dahin keine Benachrichtigung, gehen wir davon aus, dass eine Reparatur nicht gewünscht wird und retournieren das Gerät unrepariert und verrechnen die oben genannte Kostenvoranschlagspauschale; ab diesem Zeitpunkt wird die Kostenvoranschlagspauschale keinesfalls mehr gutgeschrieben (s.o) Bei Auftragsablehnung übernehmen wir keine Haftung für Folgeschäden; eine 100%ige Wiederherstellung des Gerätes in den Zustand zum Zeitpunkt der Abgabe kann nicht immer erfolgen.

3. Preise

3.1 Alle angegebenen Preise sind Endpreise, die die gesetzliche Mehrwertsteuer von derzeit 20 % beinhalten.

3.2 Die Endpreise inkludieren nicht die Kosten für Verpackung und Versand.

3.3 Als integrierter Bestandteil dieser AGB wird auf die jeweils aktuelle Preisliste verwiesen

5 Zahlung

5.1 Bei Auswahl der Zahlungsart Nachnahme fallen 10.-€ inkl. MwSt. als Kosten an.

5.2 Barzahlung bei Abholung der Reparatur

5.3 Der Kunde ist verpflichtet, den Rechnungsbetrag innerhalb von 7 Tagen nach Erhalt der Rechnung zu begleichen, bzw. vor Lieferung.

6. Eigentumsvorbehalt

Die Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung unser Eigentum. Für Unternehmer gilt ergänzend: Wir behalten uns das Eigentum an der Ware bis zur vollständigen Begleichung aller Forderungen aus einer laufenden Geschäftsbeziehung vor. Sie dürfen die Vorbehaltsware im ordentlichen Geschäftsbetrieb weiterveräußern; sämtliche aus diesem Weiterverkauf entstehenden Forderungen treten Sie – unabhängig von einer Verbindung oder Vermischung der Vorbehaltsware mit einer neuen Sache - in Höhe des Rechnungsbetrages an uns im Voraus ab, und wir nehmen diese Abtretung an. Sie bleiben zur Einziehung der Forderungen ermächtigt, wir dürfen Forderungen jedoch auch selbst einziehen, soweit Sie Ihren Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen.

7. Transportschäden

7.1 Für Verbraucher gilt: Werden Waren mit offensichtlichen Transportschäden angeliefert, so reklamieren Sie solche Fehler bitte möglichst sofort beim Zusteller und nehmen Sie bitte unverzüglich Kontakt zu uns auf. Die Versäumung einer Reklamation oder Kontaktaufnahme hat für Ihre gesetzlichen Ansprüche und deren Durchsetzung, insbesondere Ihre Gewährleistungsrechte keinerlei Konsequenzen.

7.2 Für Unternehmer gilt: Die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung geht auf Sie über, sobald wir die Sache dem Spediteur, dem Frachtführer oder der sonst zur Ausführung der Versendung bestimmten Person oder Anstalt ausgeliefert haben. Unter Kaufleuten gilt die in § 377 HGB geregelte Untersuchungs- und Rügepflicht. Unterlassen Sie die dort geregelte Anzeige, so gilt die Ware als genehmigt, es sei denn, dass es sich um einen Mangel handelt, der bei der Untersuchung nicht erkennbar war. Dies gilt nicht, falls wir einen Mangel arglistig verschwiegen haben.

8. Gewährleistung und Garantien

8.1 Gewährleistungsfrist bei Reparaturen liegt bei sechs Monaten. Sie beginnt mit dem Erhalt der Ware.

8.2 Der Kunde verpflichtet sich, die Ware bei Entgegennahme auf etwaige Mängel zu untersuchen und bei Feststellung eines solchen umgehend den Auftragnehmer darüber in Kenntnis zu setzen. Sollte der Kunde zu einem späteren Zeitpunkt feststellen, dass die Ware mangelhaft ist, so ist er verpflichtet, den Auftragnehmer sofort nach Entdeckung desselben zu informieren. Unterlässt es der Kunde, einen Mangel anzuzeigen, gilt die Ware als genehmigt.

8.3 Als Mangel an der Ware zählen nicht Schäden, die der Kunde durch unsachgemäße oder vertragswidrige Behandlung verursacht hat. Ausschlaggebend für die Unsachgemäßheit und Vertragswidrigkeit sind die Angaben des Herstellers der Ware.

8.4 Die Gewährleistung erlischt in jedem Fall bei Eingriffen, Reparaturen oder Reparaturversuchen des Käufers oder nicht autorisierter Dritter.

Die vorstehenden Einschränkungen und Fristverkürzungen gelten nicht für Ansprüche aufgrund von Schäden, die durch uns, unsere gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen verursacht wurden

- bei Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit
- bei vorsätzlicher oder grob fahrlässiger Pflichtverletzung sowie Arglist

- bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertrauen darf (Kardinalpflichten)
- im Rahmen eines Garantieversprechens, soweit vereinbart
- soweit der Anwendungsbereich des Produkthaftungsgesetzes eröffnet ist.

8.5 TeleRoll KG übernimmt bei Verlust oder Beschädigung keinerlei Garantie und Haftung für mitgesandte Folien. Der Auftraggeber hat somit vor Abgabe zur Reparatur selbst Sorge zu tragen, die Displayschutzfolie zu entfernen

9 Datensicherung

9.1 Bei Entgegennahmen von Geräten zur Erbringung einer Reparaturdienstleistung, ist es TeleRoll KG nicht möglich, die auf dem Gerät befindlichen Daten (Dateien, Fotos, Videos, Kalendereinträge, Apps, etc.) zu sichern und nach erfolgter Reparatur wieder einzuspielen. Es ist im Zuge der Reparatur oftmals notwendig, aufgrund Vorgaben der Hersteller neue Software aufzuspielen oder Bauteile zu wechseln, wodurch in der Regel alle Einstellungen und persönliche Daten gelöscht bzw. entfernt werden ("Zurücksetzen auf Werkseinstellung")

9.2 Der Auftraggeber hat somit vor Abgabe zur Reparatur selbst Sorge zu tragen, eine entsprechende externe Sicherung hergestellt zu haben. Eine kostenpflichtige Datensicherung ist nach Absprache mit TeleRoll KG eventuell möglich

9.3 TeleRoll KG übernimmt bei Verlust oder Beschädigung keinerlei Garantie und Haftung für diese Daten bzw. den Folgen aus dem Verlust/ einer Beschädigung,

9.4 Dies gilt insbesondere auch, wenn im Vorfeld seitens des Auftraggebers eine Sicherstellung und/ oder Wiederherstellung auf dem Gerät gefordert worden wäre und dem seitens TeleRoll KG nicht widersprochen worden ist.

9.5 Einer Zusage, auf dem Gerät befindliche Daten zu sichern, wird nur insoweit entsprochen, als dass dies nach bestem Wissen und Gewissen versucht wird, jedoch kann bei Verlust oder Beschädigung daraus kein Garantie-/ Gewährleistungs- oder Haftungsanspruch abgeleitet werden.

10 Allgemeines

10.1 Gerichtsstand ist, soweit das Gesetz nichts anders vorsieht, der Geschäftssitz der TeleRoll KG

10.2 Für alle Streitigkeiten, die sich möglicherweise aus diesem rechtlichen Verhältnis ergeben, ist österreichisches Recht unter Ausschluss der Kollisionsnormen anzuwenden. Die Anwendung von UN-Kaufrecht wird ausgeschlossen.

Mit einer Auftragsabgabe erkennt der Kunde die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Teleroll KG an. Sollte eine Bestimmung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen, aus welchem Grund auch immer, nichtig sein, bleibt die Geltung der übrigen Bestimmungen hiervon unberührt. Mündliche Absprachen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der schriftlichen Bestätigung.

